

## Technische Produktinformation

Ausgleichen | Spachteln | Sanieren

# Rapidur® M5

## SchnellEstrichMörtel

### Rapidur M5



Kunststoffvergütete Estrich-Fertigmischung zur besonders wirtschaftlichen Herstellung schnell erhärtender und früh belegereifer Zementestriche in Anlehnung an die ÖN B 3732. Erreicht die Güteklasse CT-C40-F6 nach EN 13813 nach 28 Tagen. Keine zusätzliche Sandzugabe erforderlich. Geeignet für Heizestriche, Verbundestriche, schwimmende Estriche und Estriche auf Trennschicht. Insbesondere für zeitsparende bzw. termingebundene Estricharbeiten.

- Innen und außen, Boden
- Belegereif: nach ca. 24 Stunden
- Schnell trocknend
- Innen und außen
- Begehbar: nach ca. 12 Stunden
- Keine zusätzliche Sandzugabe erforderlich
- Hoher Schutz gegen Rückdurchfeuchtung
- Pumpfähig
- Geeignet für Fußbodenheizung
- Ausheizen: nach ca. 3 Tagen
- Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

#### Bedarf:

Ca. 18 kg/m<sup>2</sup> je cm Schichtdicke



Best.-Nr.	Lieferform	Stk./Pal.	kg/Pal.
7775025	Sack 25 kg	42	1.050 kg
7775005	Karton 5 kg	132	660 kg

<b>Anwendungsgebiete</b>	Zur Herstellung schnell erhärtender und früh belegereifer Zementestriche in Anlehnung an die ÖN B 3732. Für Heizestriche, Verbundestriche, schwimmende Estriche und Estriche auf Trennschicht. Insbesondere für zeitsparende bzw. termingebundene Estricharbeiten. Auch als direkte Nutzschicht geeignet. Im Innen und Außenbereich.		
<b>Eigenschaften</b>	Kunststoffvergütete Trockenfertigmischung zur Herstellung schnell erhärtender und früh belegereifer Zementestriche. Pumpfähig.		
<b>Festigkeitsklassifizierung</b>	CT-C40-F6 nach 28 Tagen		
<b>Untergrundvorbereitung</b>	Die Untergründe müssen sauber, trocken, fest, tragfähig, formbeständig sowie frei von haftungsmindernden Stoffen sein. Bei möglicher Feuchtigkeitseinwirkung aus den angrenzenden Bauteilen, z. B. aus Betonuntergründen, ist bei schwimmenden Estrichen eine wirksame Abdichtung erforderlich. Bei schwimmender Konstruktion bzw. auf Trennlage ist Sopro EstrichRanddämmstreifen an aufgehenden Bauteilen anzuordnen. Bei Verbundkonstruktionen kann die Anordnung des Randstreifens sinnvoll sein, um mögliche Randeinspannungen zu vermeiden. Für die Ausführung als Verbundestrich den Untergrund wenn notwendig mechanisch aufrauen, absaugen, vornässen und mit Sopro Haftschlämme Flex oder Sopro´s No.1 S1 vorstreichen. Den Estrich „frisch-in-frisch“ aufbringen. Bei höheren Belastungen empfiehlt sich der Einsatz von Sopro Epoxi-Grundierung (oder alternativ Sopro BauHarz) „frisch-in-frisch“. Es gelten die einschlägigen Normen, Richtlinien und Empfehlungen sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik.		
<b>Verarbeitung</b>	Zum Anmischen sind alle gebräuchlichen Estrichmisch- und Fördermaschinen geeignet. Sopro Rapidur® M5 entsprechend der des Mischungsverhältnisses erdfeucht bis weich plastisch, aber nicht zu dünn anmischen. Keine anderen Zemente oder Estrichzusatzmittel beimischen. Die Zugabe von Fasern wird nicht empfohlen. Das Mischen, Einbringen und Glätten muss zügig aufeinander erfolgen. Nur Teilflächen anlegen, die innerhalb der angegebenen Verarbeitungszeit fertiggestellt werden können. Estrichdicke je nach Belastung und Belegeart auslegen. Bei Arbeitsunterbrechungen Mischer, Pumpen und Schläuche sofort gründlich reinigen. Zur Beachtung: Estrichkonstruktionen sind stark beanspruchte Bauteile. Diese müssen sorgfältig geplant, koordiniert und ausgeführt werden. Wasserbedarf siehe nachstehende Tabelle.		
<b>Belegereif</b>	Nach ca. 24 Stunden mit Fliesen; nach ca. 2 Tagen belegbar mit verformungsstabilen Natur- und Kunststeinplatten.		
<b>Begehbar</b>	Nach ca. 12 Stunden		
<b>Wasserbedarf</b>	<b>Pro Gebinde</b>	<b>5 kg</b>	<b>25 kg</b>
	Wasserbedarf	0,3 l - 0,4 l	1,5 l - 2 l
<b>Belagsarbeiten</b>	Mit Sopro Rapidur® M5 hergestellte Estriche sind nach ca. 24 Stunden mit Fliesen, nach ca. 2 Tagen mit verformungsstabilen Natur- und Kunststeinplatten belegereif. Sehr dichte Bodenbeläge wie z. B. Linoleum, PVC etc. sind frühestens nach Erreichung von $\leq 1,8$ CM-% aufzubringen. Für Holzbeläge, wie z. B. Parkett, gelten die Hinweise des BEB-Merkblattes 8.1 „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen. Verlegen von elastischen und textilen Bodenbelägen, Schichtstoffelementen (Laminat), Parkett und Holzpfaster. Beheizte und unbeheizte Fußbodenkonstruktionen“. Generelle Voraussetzung zur Erreichung der Belegereife: Exakte Einhaltung der Wasserzugabe und der Verarbeitungstemperatur. Für die anschließende Verlegung von Fliesen-, Platten-, Mosaik-, Betonwerkstein- oder Naturwerksteinbelägen sind grundsätzlich alle für die Bodenverlegung zugelassenen Produkte des Sopro Sortimentes		

geeignet. Um eine frühzeitige Begehbarkeit des Bodenbelages sicherzustellen, empfiehlt sich besonders der Einsatz unserer schnell erhärtenden Produkte. Zum evtl. notwendigen Spachteln der Bodenflächen ist z. B. Sopro FS 15® plus geeignet.

<b>Lagerung</b>	Im ungeöffneten Originalgebände trocken auf Palette ca. 12 Monate lagerfähig.
<b>GEV Emissioncode</b>	EC1PLUS sehr emissionsarm PLUS
<b>Rohdichte</b>	1,8 - 2,0 kg/dm <sup>3</sup>
<b>Verarbeitungstemperatur</b>	Ab +5 °C bis +30 °C verarbeitbar (Untergrund, Luft, Werkstoff)
<b>Verarbeitungszeit</b>	3 - 4 Stunden; angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser noch mit frischem Mörtel wieder verarbeitungsfähig gemacht werden.
<b>Zeitangaben</b>	Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten.
<b>Fußbodenheizung</b>	Als Heizestrich geeignet für Vorlauftemperaturen bis max. +55 °C. Vor der Verlegung von Fliesen und Platten oder anderen Bodenbelägen ist das vorgeschriebene Ausheizen grundsätzlich in gleicher Weise durchzuführen wie bei herkömmlichen Zementestrichen. Mit dem Ausheizen darf frühestens drei Tage nach Estricheinbau begonnen werden.
<b>Produkt-Farbe</b>	Grau

**CE-Kennzeichnung**

	 Sopro Bauchemie GmbH Austria Weidenweg 14 – 8330 Feldbach (Austria) www.sopro.at
12 CPR-AT3/0750.1.deu EN 13813:2002 CT-C40-F6 Sopro Rapidur M 5 Zementestrichmörtel für innen und außen	
Brandverhalten	Klasse A1 <sub>fl</sub>
Freisetzung korrosiver Substanzen	CT
Wasserdurchlässigkeit	NPD
Wasserdampfdurchlässigkeit	NPD
Druckfestigkeit	C40
Biegezugfestigkeit	F6
Verschleißwiderstand	NPD
Schallsollierung	NPD
Schallabsorption	NPD
Wärmedämmung	NPD
Chemische Beständigkeit	NPD
Freisetzung gefährlicher Substanzen	siehe SDB

**Sicherheitshinweise****Komponente A**

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

GHS05

GHS07

**Signalwort** Gefahr

H315 Verursacht Hautreizungen.

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/ Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P310 Sofort GIFT INFORMATIONS ZENTRUM oder Arzt anrufen.

P333+P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P362+P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

**Enthält:** Enthält: Portland Zement, Cr(VI) < 2ppm

ADR-Verpackungsgruppe: NA

GISCODE: ZP1

Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

#### **Komponente B**

ADR-Verpackungsgruppe: NA

**Service-Hotline Anwendungsberatung**

Fon +43 31 52 47 11 - 251  
Mail [anwendungstechnik@sopro.at](mailto:anwendungstechnik@sopro.at)

**Service-Hotline Objektberatung**

Fon +43 31 52 47 11 - 251  
Mail [objektberatung@sopro.at](mailto:objektberatung@sopro.at)

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: [www.sopro.at](http://www.sopro.at)! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.